

Dienstag, **28. Januar** 2025, Kreiszeitung
Bassum/Twistringen / *Lokalsport*

Große Ehre für Schuma- cher

Reiter im Kreis Diepholz küren ihre Sportlerin des Jahres



Würdiger Rahmen für viele Auszeichnungen:
Der Kreisverband Pferdesport Diepholz ehrte
auf der Jahreshauptversammlung seine
herausragenden Sportler und Sportlerinnen der
Saison 2024. Zur Sportlerin des Jahres kürte der
Verband Sibylle Schumacher (vorn links). ©
KPSV Diepholz

Bassum – Die sportlichen Ergebnisse passen. Im Ehrenamt wirken Menschen mit Herzblut. Die Bilanz des Kreisferdesportverbandes (KPSV) Diepholz im Gasthaus Freye in Bassum-Osterbinde fiel positiv aus. Es gab aber auch mahnende Worte.

„Wir haben das Jahr 2024 mit 4996 Mitgliedern begonnen. Damit sind wir die drittgrößte Sportart im Kreissportbund Diepholz. Vor uns sind nur das Turnen und der Fußball“, unterstrich die KPSV-Vorsitzende Mariela Othmer. Beeindruckt sei sie, „dass wir bei uns im KPSV Mitglieder haben, die auf Bundesebene oder sogar international erfolgreich mitmischen und uns toll vertreten.“ Das gelte sowohl in der Dressur und im Springen als auch in der Vielseitigkeit, dem Voltigieren und dem Vierkampf.

Zur Sportlerin des Jahres kürte der Verband Sibylle Schumacher vom RFV Diek-Bassum. Sie begann mit dem Voltigieren im Kindesalter und erzielte schon früh Er-

folge bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Nach einer Pause kehrte die Gruppen- und Einzelvoltigiererin als Trainerin zurück und baute die Voltigiersparte des Vereins neu auf. Mit den Pferden Karino und später Culcha Candela („Carlo“) führte sie Gruppen-, Einzel- und vor allem Doppelvoltigierer zu regionalen und nationalen Erfolgen. Besonders wichtig waren ihr dabei stets der Teamgeist und die harmonische Arbeit mit dem Pferd.

Für Medaillen und vordere Plätze bei Wettkämpfen auf Landes- und Bundesebene sowie bei internationalen Turnieren ehrte der Verband Felix Quast (RV Heiligenfelde, Pony-Vielseitigkeit), Lina Marie Quast (RV Heiligenfelde, Ponyreiterin), Kenya Schwierking (RV Wagenfeld, Dressur), Leni Thalmann (RV Heiligenfelde, Pony-Dressur), Kevin Martsch (RV Okel, Springen), Friedrich Quast (RV Heiligenfelde, Vielseitigkeit Junioren), Philipp Quast (RV Heiligenfelde, Pony-Springen), Ina Thalmann (RV Heiligen-

felde, Dressur), Andreas Greimann (RFV Okel, Fahren), Maggy Putjenter und Laura Intemann (RFV Diek-Bassum, Voltigieren), die Voltigiermannschaft Syke I sowie das Landesstandarten-Team Großpferde und die Pony-Mannschaft des KPSV-Diepholz. Für langjähriges Ehrenamt wurden drei silberne Ehrennadeln des Landessportbundes verliehen. Uwe Stradtman (RFV Diek-Bassum) engagierte sich über zwei Jahrzehnte im Vorstand des KPSV, zuletzt 18 Jahre als Vorsitzender. Durch seine Arbeit habe sich ein starker Verband entwickelt, lobte Peter Schnabel, Vorsitzender des Kreissportbundes.

Heidi Koppe (RFV Maasen-Sulingen) ist seit über 25 Jahren Geschäftsführerin des KPSV. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Leidenschaft organisiere sie Veranstaltungen und treibe die Digitalisierung voran. Synnöve Dierks (RV Heiligenrode) betreute 18 Jahre als Jugendwartin den Dressur-Nachwuchs. Heute ist sie als Schriftführerin

aktiv und setzt sich weiterhin mit Herz für den Pferdesport ein.

In ihrem Ausblick stellt Mariela Othmer fest: Der Reitsport insgesamt dürfe sich in der Diskussion um artgerechte Haltung, tierschutzkonformen Sport und weiteres keinen weiteren Fehltritt leisten. „Wir alle haben die Pflicht und Verantwortung, unser tägliches Handeln zu hinterfragen. Wichtig ist, dass wir besonders in der Basisarbeit mit den Kindern und Jugendlichen stets die richtigen Werte vermitteln und selbst als Vorbilder handeln.“ Obwohl von vielen belächelt, dürfe man den Trend Hobby Horsing nicht aus den Augen lassen. „Ebnet er doch hoffentlich später den Umstieg auf ein echtes Pferd“, wünscht sich Othmer. Als nächste Veranstaltung steht der Avacon/AWG-Jugend-Team-Cup am 30. März in Bassum an.

SOR